



Aufwertung und Vorteile

Auf einfache Weise und mit natürlichen Materialien können Sie einen wertvollen, pflegeleichten Lebensraum für viele der bodennistenden Wildbienen und Solitärwespen schaffen.

Auf einer Fläche von 250 m² kann eine geeignete Kombination von Wildstauden, Wildsträuchern, einer Blumenwiese, Totholzelementen, Ruderalflächen, einer Sandburg und Trockenmauer Wildbienen sowie anderen Insekten, Kleinsäugern und Vögeln Nahrung und Lebensraum bieten.

Geeignete Standorte

Wildbienen bevorzugen besonnte Standorte, also Süd, Süd-Ost. Ein grosser Sandbereich ist attraktiv für Wildbienen und dient der Förderung grosser Bestände.



Wildstauden, Blumenwiese, Wildhecke, Totholzelemente, Ruderalflächen, Trockenmauer und Sandburg

Blüten von Wildblumen und -gehölzen können sowohl unspezialisierten wie auch spezialisierten Arten Pollen und Nektar bieten.

Stehendes Totholz mit seinen Käferfrassgängen und morschen Stellen, abgestorbene Pflanzenstängel sowie Trockenmauern bieten verschiedenen Wildbienenarten Nist- und Versteckmöglichkeiten.

Sandburgen bieten vielen erdnistenden Wildbienenarten Nistmöglichkeiten. Bevorzugt werden eher sandige Böden, da diese leichter zu graben sind. Im Allgemeinen bevorzugen erdnistende Wildbienen vegetationslose bis spärlich bewachsene Böden und besonders sonnige Standorte.

Unterhalt und Lebensdauer

Mässiger Pflegeaufwand: eingewanderte Vegetation in Ruderalflächen und Sandhaufen periodisch entfernen, je nach Bepflanzung periodische Schnittmassnahmen

Lebensdauer: Blütenreiche Elemente und Steinelemente sind bei fachgerechter Pflege langlebig. Holzelemente können je nach Zersetzungsgrad mit frischen Elementen ergänzt werden.

Ausgangslage, Zeitaufwand und Kosten

Ausgangslage: offene gut zugängliche Fläche von 250 m² (ohne Strukturen)

Arbeitszeit: ca. 10 Arbeitstage

Kosten: ca. CHF 25'000 (inklusive allfälliger Entsorgung von anfallendem Aushub)

